



Against Forgetting für Frieden und Solidarität in Europa

Against Forgetting (Gegen das Vergessen) thematisiert die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen, die zu Holocaust, Völkermord, Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit geführt haben.

Mit diesem internationalen Projekt wollen wir junge Menschen in die Lage versetzen, Parallelen zwischen Ereignissen der Vergangenheit und aktuellen Entwicklungen zu ziehen. Es soll helfen, die Mechanismen von Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung besser zu erkennen.

Mit dem Friedenskongress in Berlin, den Jugendbegegnungen in europäischen Ländern und den Fotoausstellungen betont Against Forgetting die gemeinsamen Werte der Europäischen Union und befähigt mehr junge Europäerinnen und Europäer dazu, aktiv für europäische Werte und den Schutz der Demokratie einzutreten.

Friedenskongress

9.-11. Mai 2025
Berlin

6 internationale Jugendbegegnungen Sommer 2025

in Bosnien und
Herzegowina,
Frankreich, Deutschland,
Ungarn,
Polen und Slowenien

Ausstellungen März - Juni 2026

Abschluss- veranstaltung August 2026 Niederlande

Jugend- botschafterInnen gegen das Vergessen



Über das Projekt

Ziel des Projektes

Ziel von Against Forgetting ist, **junge Europäerinnen und Europäern** zwischen 15 und 30 Jahren für die **Auswirkungen von Kriegsverbrechen im 20. Jahrhundert zu sensibilisieren**. Das Projekt möchte das Bewusstsein junger Menschen für die Folgen von Hass, Intoleranz und Entmenschlichung schärfen. Dabei blicken wir auf die Lebensgeschichten von Opfern und Zeugen, aber auch von Tätern. Die Auseinandersetzung mit der Geschichte hilft jungen Menschen, **gemeinsame europäische Werte** zu schätzen und sich für sie einzusetzen.

Die Veranstaltungen des Projektes

Über einen Zeitraum von 18 Monaten umfasst Against Forgetting eine Reihe von internationalen Veranstaltungen.

Der Friedenskongress vom 9. bis 11. Mai 2025 in Berlin befasst sich mit dem Holocaust und den Kriegsverbrechen des 20. Jahrhunderts, ihren Mechanismen und Auswirkungen. Zwischen **Juni und September 2025** finden sechs **internationale Jugendbegegnungen** in Bosnien und Herzegowina (Sarajevo), Frankreich (Aix-en-Provence), Deutschland (Nürnberg), Ungarn (Budapest), Polen (Krakau und Wroclaw) und Slowenien (Maribor und Celja) statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konzentrieren sich auf lokale Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Ihre Erfahrungen und Erkenntnisse münden in **Podcasts** und eine **Fotoausstellung**. Im kommenden Jahr zeigen wir und unsere Partner die Ausstellung - begleitet von Jugendaktivitäten - in allen Partnerländern und in den Niederlanden.

Alumni-Netzwerk des Projektes

Bei der Abschlussveranstaltung in Ysselsteyn, Niederlande, im Herbst 2026 will Against Forgetting ein Alumni-Netzwerk gründen, um eine **langfristige Wirkung des Projekts** zu gewährleisten. Als „**Jugendbotschafter und Jugendbotschafterin gegen das Vergessen**“ werden die jungen Menschen ihr Bewusstsein für die Auswirkungen von Hass, Intoleranz und Desinformation nach Hause und in die Welt tragen.



Partner und Förderer



Co-funded by the European Union

OFAJ
DFJW



Auswärtiges Amt



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



ASSOCIATION
EDUCATION BUILDS
BOSNIA AND HERZEGOVINA
JOVAN DIVJAK
ESTABLISHED 1994



MUZEJ
NARODNE
OSVODITVE
MARIBOR



FOUNDATION FOR SOCIAL
REMEMBRANCE



The Jan Nowak-Jeziorowski
College
of Eastern Europe
in Wrocław



NATIONAL
YOUTH
COUNCIL
OF SLOVENIA